

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 275 (1996)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

attestierte ein Aufsatz im Geschäftsbericht der Kantonalbank der Ausserrhoder Wirtschaft im vergangenen Jahr. «Die Rezessions ist bezwungen worden», lautet das optimistische Fazit. Der Beitrag wies nach, dass sich der Geschäftsgang der industriellen Appenzeller Unternehmen vor allem im 1. Quartal 94 verbesserte und im 3. Quartal bereits über dem durchschnittlichen Geschäftsgang der Schweiz lag. Erstmals seit 1990 wurde er wieder als «gut» bezeichnet.

Dazu im Einklang steht die stark verbesserte Auslastung der Produktions-Kapazitäten der Industrie im Appenzellerland auf durchschnittlich 85 Prozent. Damit lag man leicht höher als in der gesamten Schweiz. Parallel

dazu nahm die Zahl der Unternehmen, die über zu grosse Kapazitäten klagten, deutlich ab.

Die anziehende Konjunktur wirkte sich auch positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Der Anteil mit weniger Beschäftigten, als im jeweiligen Vorquartal nahm auf beziehungsweise 15 Prozent ab. Deutlich mehr Betriebe haben Personal neu eingestellt als Stellen abgebaut. Diese Entwicklung spiegelt sich in der Arbeitslosen-Statistik. Ende 1994 waren 540 Personen ohne Arbeit registriert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine kontinuierlich verlaufene Abnahme um gut ein Drittel.

Allerdings macht der Bericht auch deutlich, dass sich die Langzeit-Arbeitslosigkeit ver-

schärft hat. Waren Ende 1993 noch 17,2 Prozent der Arbeitslosen seit über einem Jahr stellenlos, stieg ihr Anteil per Ende Juli auf 26,1 Prozent. Ende November registrierte das Arbeitsamt nicht weniger als 230 ausgesteuerte Personen.

Auch bei der Zahl der Arbeitsplätze hinterliess die Rezession tiefe Spuren. So sank beim zweiten Sektor (Industrie und produzierendes Gewerbe) die Anzahl der Vollzeitbeschäftigte innerhalb dreier Jahre um 1403 oder 17,1 Prozent. Im von der Rezession besonders stark gebeutelten Baugewerbe sank die Beschäftigungszahl gar um über ein Viertel. Mit einer Abnahme um 324 Vollzeitstellen oder 3,5 Prozent kam der Dienstleistungssektor



KLINIK AM ROSENBERG HEIDEN

Anästhesiologie/
Schmerztherapie
Augenchirurgie
Hand- und Mikrochirurgie
Kiefer- und Gesichtschirurgie
Orthopädie

Oto-Rhino-Laryngologie/
Hals- und Gesichts-Chirurgie
Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie
Venen-Chirurgie

Dr. Mahmoud Farschtschian
Dr. Parviz Naji
Dr. Raimund Spirig
Dr. Georges Wohlgensinger
Dr. Patrik Gründler
Dr. Andreas Bischof
Dr. Edi Fornaro
Dr. Ueli Freihofer
Dr. Fritz Kägi
Dr. Adi Klammer
Prof. Dr. Friedrich Magerl
Dr. Ruedi Spring
Prof. Dr. Bernhard G. Weber
Dr. Damir Marincic
Dr. Andreas Moser
Prof. Dr. Claus Walter
Dr. Reinhard Fischer

9410 Heiden, Telefon 071/90 52 52, Fax 071/91 44 36

vergleichsweise glimpflich davon. Der Bericht geht davon aus, dass auch in der Land- und Forstwirtschaft aufgrund der Neuausrichtung der Agrarpolitik der Arbeitsplatzabbau angehalten habe, ohne diesen allerdings zu beziffern.

*

Mit der Rico Sicherheitstechnik AG erhielt Ausserrhoden 1994 einen neuen Industriebetrieb. Er übersiedelte von St.Gallen an die St.Gallerstrasse in Herisau und beschäftigt 12 Mitarbeiter. Allerdings blieb der Kanton auch im Berichtsjahr vor Negativmeldungen nicht verschont; sie sind zum Glück nicht so zahlreich. Im Rahmen eines Sanierungskonzepts verkaufte die Walser-Tex-

til-Team-Holding in Herisau zunächst die Signer & Co. AG an eine Aktionärsgruppe Schweizer Textilindustrieller, die gleichzeitig die Produktion der Walser AG übernahm. Das Handelshaus Hausammann & Moos in Weislingen ging an die AG Cilander in Herisau und die Fritz & Caspar Jenny AG in Ziegelbrücke; der Herisauer Textilveredler übernahm zusammen mit der Albin Breitenmoser AG in Appenzell die Handelsaktivitäten der Albrecht & Morgen AG. – Zwei Meldungen aus dem Kanton St.Gallen drangen auch zur Nachbarschaft: Die traditionsreiche Habis Textil AG in Flawil kündigte per Mitte 1995 die Schliessung des Betriebs bis auf wenige Bereiche an. 170 der 220 Angestellten

erhielten die Kündigung. – Genau zehn Jahre nach der Eröffnung des Magic Casino in Degersheim kam der 20-Mio.-Bau unter den Hammer. Die Appenzell Ausserrhodische Kantonalbank und die Schweizerische Bankgesellschaft ersteigerten ihn; andere Interessenten gab es nicht. Die Pleite der ganzen Rettonio-Gruppe mit früher 12 verschiedenen Firmen wird mit rund 40 Mio. Franken beziffert. Reto Breitenmoser versucht seit einiger Zeit das Glück in Las Vegas.

Der Kalendermann hat weiter notiert: Der Industrieverein von Appenzell Ausserrhoden feierte mit diversen Veranstaltungen seinen 50. Geburtstag. Hauptereignis bildete Anfang Mai die Ju-



Möbel aus echtem Holz

Natürlich

*Grosse Auswahl an Massivholz-Möbeln
Besuchen Sie unsere Ausstellungen*

Linth Möbelfabrik AG Benknerstrasse 8722 Kaltbrunn
Linth Möbel Rorschacherstrasse 1–5, Am Brühltor P 9000 St.Gallen